



MERKBLATT ÖKOREGELUNG (ÖR) 5

Extensive Dauergrünlandbewirtschaftung mit min. 4 Kennarten

1. Zweck und Voraussetzungen der ÖR 5

Die ÖR 5 fördert das Vorkommen artenreicher Dauergrünlandflächen, auf welchen mind. 4 regionaltypische Kennarten nachgewiesen werden.

Fördervoraussetzung:

- beihilfefähiges Dauergrünland (DGL) mit Kennartennachweis
- Erfassung der Kennarten vor der ersten Nutzung

2. Flächenumfang

Die ÖR 5 wird **flächen- bzw. schlagbezogen** ab einer Mindestschlaggröße von 0,03 ha berechnet.

3. Prämienhöhe bzw. geplanter Einheitsbetrag für 2026

ÖR 5 – Kennarten in DGL: ca. 210 €/ha

4. Nachweis der Kennarten mithilfe der Transektmethode

Der Antragstellende ist verpflichtet, auf jedem beantragten Schlag **mindestens vier verschiedene regionaltypische Kennarten je Abschnitt** zu dokumentieren (siehe Anlage). Weitere Informationen zur den Kennarten finden Sie in der Kennartenbroschüre auf der Homepage des DLR RLP. Der Nachweis erfolgt in RLP nach der sogenannten Transektmethode.

Das bedeutet im Detail:

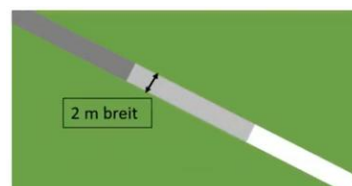
I. **Begehung entlang der längsten Diagonale durch den Schlag:**

Auf jedem beantragten Grünlandschlag wird die **längste mögliche Gerade (meist Diagonale)** auf der Fläche ermittelt. Diese dient auf einer Breite von 2m als **Begehungslinie** zur Erfassung der Arten.

II. **Einteilung der Fläche in Abschnitte:**

Diese Diagonale wird in gleich lange Abschnitte geteilt, Doppelungen der Kennarten zwischen den Abschnitten sind möglich:

- Schläge ≥ 1 ha \rightarrow 3 Abschnitte \rightarrow insg. 12 Kennarten dokumentieren
- Schläge < 1 ha \rightarrow 2 Abschnitte \rightarrow insg. 8 Kennarten dokumentieren



Quelle:
Vertragsnaturschutz Kennarten, LfU

III. Erfassung der Kennarten in jedem Abschnitt:

Jeder Teilabschnitt muss für die Förderfähigkeit mind. **4 verschiedene Kennarten** beinhalten. Dabei können unterschiedliche Kennarten je Teilabschnitt erfasst werden oder die gleichen Kennarten. Dabei werden entlang der Begehungslinie auf einer Breite von ca. 2 m alle Kennarten auf dem Erfassungsbogen notiert oder Fotos mit der LEA-Foto-App gemacht.

Abschnitt 1	Abschnitt 2	OR 5
<u>4 Kennarten dokumentiert:</u> Ehrenpreis, Flockenblume, Roter Klee, Schafgarbe	<u>2 Kennarten dokumentiert:</u> Flockenblume, Schafgarbe	Keine Förderfähigkeit
<u>5 Kennarten dokumentiert:</u> Storchenschnabel, Flockenblume, Roter Klee, Schafgarbe, Glockenblume	<u>4 Kennarten dokumentiert:</u> Ehrenpreis, Roter Klee, Margerite, Frauenmantel	Förderfähig

IV. Dokumentation über zwei mögliche Alternativen:

- Manuelles Erfassen der Kennarten in einem **Erfassungsbogen** (siehe Anlage).
- Digitale Erfassung mit Bilddokumentation der Kennarten über die **LEA – Foto-App**, dann ist eine Erfassung auf dem Erfassungsbogen nicht mehr erforderlich.

(<https://www.eantrag.rlp.de/informationen>).

Die Downloads-Links für die App finden Sie unter folgenden Links.

GooglePlayStore: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.rlp.mwvlw.leafoto&gl=DE>

AppStore (Apple): <https://apps.apple.com/de/app/leafoto/id6450749607>

5. Was gibt es zu beachten?

- Die Erfassung der Kennarten muss vor der ersten Nutzung sowie im vorgegebenen Erfassungsbogen oder der LEA-App erfolgen.
- Die Dokumentation (Erfassungsbogen, LEA-App) muss bei Kontrollen vorgelegt werden.
- Bei außergewöhnlichen Flächenzuschnitten und in speziellen Fällen kann eine angepasste Begehungslinie gewählt werden.

6. Kombinierbarkeit mit anderen Ökoregeln auf der Fläche

ÖR 5 kann auf der gleichen Fläche kombiniert werden mit:

- ÖR4 – DGL extensiv
- ÖR6 – Verzicht auf chemisch-synthetische PSM
- ÖR7 – Natura 2000 (soweit keine identischen Fördertatbestände vergütet werden)

Regionaltypische Kennarten und Kennartengruppen des artenreichen Grünlandes

Nr.	Kennarten/-gruppen	wissenschaftliche Namen / Gruppenbezeichnung	Standorte
1	Baldrian, echter und kleiner	Valeriana dioica + officinalis agg.	frisch/feucht/nass
2	Beinwell	Symphytum spec.	frisch/feucht/nass
3	Blutwurz (= Tormentill)	Potentilla erecta	mittlere
4	Echtes Labkraut	Galium verum	halbtrocken/ trocken
5	Ehrenpreis	Veronica spec.	mittlere/frisch/feucht
6	Flockenblumen	Gruppe "Flockenblumen"	mittlere
7	Frauenmantel	Alchemilla vulgaris	mittlere
8	Frühlingsprimel	Primula veris	mittlere
9	Gilbweiderich	Lysimachia vulgaris	frisch/feucht/nass
10	Ginster, kleine Arten	Genista pilosa, sagittale, tinctoria	halbtrocken/ trocken
11	Glockenblumen, ohne Knäuelglockenblume	Gruppe "Glockenblumen"	mittlere
12	Glockenblume: Knäuelglockenblume	Campanula glomerata	mittlere
13	Habichtskräuter, einköpfig	Gruppe "einköpfige Habichtskräuter u.a."	halbtrocken / trocken
14	Habichtskräuter, mehrköpfig	Gruppe "mehrköpfige Habichtskräuter u.a."	mittlere
15	Heilziest	Betonica officinalis	frisch / feucht / nass
16	Klappertopf, großer und kleiner	Rhinanthus minor + alectorolophus	mittlere
17	Klee – Hornklee, Wundklee	Lotus corniculatus + uliginosus / Anthyllis vulneraria / Lathyrus pratensis	mittel / feucht / nass
18	Klee - Roter Klee und kleine gelbe Kleearten	Gruppe "Roter Klee und kleiner Gelbklee"	mittlere
19	Knöllchensteinbrech	Saxifraga granulata	halbtrocken / trocken
20	Kriechender Günsel	Ajuga reptans	mittlere
21	Mädesüß, Echtes, Kleines	Filipendula ulmaria + vulgaris	feucht / nass
22	Margerite	Leucanthemum vulgare	mittlere

Nr.	Kennarten/-gruppen	wissenschaftliche Namen / Gruppenbezeichnung	Standorte
23	Nelken, Rotblühende	Lychnis, Dianthus	frisch / feucht / nass
24	Orchideen	Gruppe "Orchideen"	mittlere
25	Platterbsen u. Wicken, blau-violett-rosa, wenigblütig	Gruppe „Platterbsen und Wicken“ inkl. Ononis spinosa agg.	mittlere / halbtrocken
26	Schafgarbe, Gemeine-, Sumpf-	Achillea millefolium agg + ptarmica	mittlere
27	Schlangenknöterich	Polygonum bistorta	frisch / feucht / nass
28	Skabiosen	Gruppe "Skabiosen" Scabiosa spec. inkl. Succisa pratensis, Knautia arvensis	mittlere / feucht
29	Storchschnabel, Wald-, Wiesen-	Geranium sylvaticum + pratense	mittlere
30	Sumpfdotterblume	Caltha palustris	frisch / feucht / nass
31	Sumpf-Vergissmeinnicht	Myosotis palustris	frisch / feucht / nass
32	Teufelskralle (violett und weißblühende Arten)	Phyteuma nigra + spicata	mittlere
33	Thymian	Thymus pulegioides + serpyllum	halbtrocken / trocken
34	Veilchen und Kreuzblümchen	Gruppe „Veilchen und Kreuzblümchen“	trocken bis feucht
35	Wiesenbocksbart	Tragopodon spec.	mittlere
36	Wiesenknopf, kleiner und großer	Sanguisorba minor + officinalis	mittel / feucht
37	Wiesensalbei	Salvia pratensis	halbtrocken / trocken
38	Wolfsmilch	Euphorbia cyparissias, esula, palustris	halbtrocken / trocken / feucht

Quelle: Anlage 1 des Entwurfs der Landesverordnung zur Umsetzung und Durchführung der Rechtsvorschriften der Gemeinsamen Agrarpolitik zu den flächenbezogenen Interventionen

